
Doktorandenwerkstatt im WiSe 2026 **– Tipps aus Praxis und Wissenschaft –**

Blockveranstaltung am 18. & 19.12.2026

(1. Tag: 14–18:30 Uhr, 2. Tag: 9–16 Uhr)

Fakultätszimmer – Juridicum, Westturm

Prof. Dr. Dr. *Wolfgang Durner*, LL.M. – Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Im Wintersemester 2026 veranstalten wir als Blockveranstaltung am **18. & 19.12.2026** die diesjährige Doktorandenwerkstatt. Die Veranstaltung richtet sich an Doktorandinnen und Doktoranden des Fachbereichs Rechtswissenschaften, unabhängig davon, ob diese am Beginn oder in einem fortgeschrittenen Stadium der Bearbeitung ihres Vorhabens stehen.

Die Doktorandenwerkstatt dient nicht der fachlichen Erörterung einzelner Promotionsvorhaben, sondern der Hilfestellung und dem Erfahrungsaustausch im Hinblick auf themenübergreifende Methodenfragen, Herausforderungen, Probleme und Techniken. Sie soll die Doktorandinnen und Doktoranden bei der eigenverantwortlichen Gestaltung ihrer Forschung unterstützen und den Austausch mit anderen Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern befördern.

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 20 begrenzt. Dabei wollen wir insbesondere extern Promovierende fördern; Personen, die in Bonn promovieren, jedoch nicht an der Uni Bonn angestellt sind, werden daher bevorzugt zugelassen. Am Samstagmittag wird für Verpflegung gesorgt sein.

Von den Angemeldeten wird die grundsätzliche Bereitschaft erwartet, je nach Bearbeitungsstand eigene Gliederungen (max. 4 Seiten), Exposés (max. 12 Seiten) und kurze Textauszüge (max. 5 Seiten) vorzulegen und zur Diskussion zu stellen. Im Lauf der Veranstaltung sollen Gliederungen, Exposés und Auszüge aus Promotionsentwürfen der Teilnehmenden gemeinsam aus einer Adressatenperspektive analysiert und Verbesserungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Unter anderem werden die folgenden Fragestellungen behandelt:

- Das Promotionsthema – Themensuche, Themenzuschnitt, Themenwechsel
- Die Gliederung und Strukturierung wissenschaftlicher Texte
- Das Exposé
- Beschäftigungsverhältnisse, Stipendien und weitere Finanzierungsoptionen
- Selbstorganisation, Recherche, Literaturverwaltung und weitere Arbeitstechniken
- Die Dissertation als rechtswissenschaftliche Literaturform – der Dissertationstext zwischen Darstellung und Originalität
- Wie entsteht wissenschaftliche Kreativität?
- Sprachliche Anforderungen und die Bedeutung der Leserperspektive
- Warum und woran scheitern rechtswissenschaftliche Promotionsvorhaben?

Interessierte **melden sich** bitte bis zum **30.10.2026** per Mail an graduiertenschule@uni-bonn.de an.

Nennen Sie uns darin bitte Ihren:

- Namen,
- E-Mail-Adresse,
- Anschrift,
- Ihren Betreuer / Ihre Betreuerin
- sowie – falls bereits vorhanden – den Arbeitstitel Ihres Dissertationsvorhabens.
- Außerdem teilen Sie uns bitte mit, ob Sie an der Uni Bonn angestellt sind.